

## KOMPAKT

**Horti Vienna: mehr als 160 Aussteller aus 15 Ländern**

Für die Horti Vienna 2013, die vom 8. bis zum 10. Oktober in der österreichischen Hauptstadt stattfindet, sind bereits 95 Prozent der Fläche in der neuen und größeren Halle D der Messe Wien mit direkter Anbindung zum Eingang gebucht. Die Fachmesse für Mittel- und Osteuropa zeigt nach Angaben des Veranstalters die internationalen Trends und Lösungen. Des Weiteren sei sie auch ein Tor zu Osteuropa für die Gartenbau-Branche. Angemeldet sind laut Veranstalter zahlreiche europäische Marktführer, wie beispielsweise aus dem Bereich Gewächshausbau. Erwartet werden zu der Fachmesse mehr als 160 Aussteller aus 15 Ländern, die einen umfassenden Überblick über die internationalen Trends und Lösungen für den Gartenbau garantieren. (ts/hv)

Mehr unter [www.horti-vienna.at](http://www.horti-vienna.at)

**Leitfaden für nachhaltige Forstsaatguternte**

Für eine genetisch nachhaltige Ernte reichen 25 Saatgutbäume aus, hat eine Studie ergeben. Dies gilt allerdings für Kirschen, während bei Eichen wegen des höheren Fremdpolleneintrages zwischen 30 und 40 Saatgutbäume erforderlich sind. Zu diesen Ergebnissen kamen Wissenschaftler in einem kürzlich abgeschlossenen Projekt, die eine Standardmethode zur genetisch nachhaltigen Ernte von forstlichem Vermehrungsgut in zugelassenen Saatgutbeständen entwickelten. Anhand der Baumarten Stieleiche, Traubeneiche und Vogelkirsche zeigten mehrere Landesforstanstalten und das Thünen-Institut für Forstgenetik auf, in welchem Umfang die genetische Vielfalt des geernteten Saatgutes derjenigen des Ausgangsbestandes entspricht und wie sich die genetische Zusammensetzung des gewonnenen Saatgutes in Abhängigkeit von Baumzahl und Baumverteilung ändert. Ziel war es, eine Mindestfläche und Mindestbaumzahl der zu beerntenden Bestände zu ermitteln und eine Mindestzahl zu beerntender Bäume für eine genetisch nachhaltige Saatguternte festzulegen. (ble/ts)

**Bereits in zwölfter Generation**

# 350 Jahre Hauert-Düngewerke

**Hauert HBG Dünger AG gilt als Nummer eins der Spezialdüngemittelhersteller in der Schweiz.**

Von Edgar Gugenhan

**CH-Großaffoltern.** Ihr 350. Firmenjubiläum mit rund 130 geladenen Gästen beging in diesem Jahr die Hauert HBG Dünger AG (CH-Grossaffoltern). 1663 hatte Gründer Adam Hauert eine Gerberei in Grossaffoltern erworben und schon bald nach der Gründung wurden Abfälle beziehungsweise Nebenprodukte aus der Lederherstellung, der Intuition gehorchend, als Düngemittel eingesetzt. 1929 stellte sich das Unternehmen auf die intensive Herstellung von Düngemitteln ein und entwickelte die Produktion kontinuierlich weiter, sodass der Betrieb in der gegenwärtig aktiven, zwölften Generation immer noch durch Mitglieder der Familie Hauert geführt

wird. In den Jahren vergrößerte sich der Betrieb stetig, heute wird er unter der Bezeichnung Hauert HBG Dünger AG in der Schweiz und im Ausland geführt. Als Nummer eins der Spezialdüngemittelhersteller in der Schweiz übernahm Hauert im Jahr 2007 das Erlanger Unternehmen Cornufera und konnte dadurch seine Präsenz in der EU und insbesondere in Deutschland weiter stärken.

**Vielfältiger Produktions- und Lieferumfang**

Hauert produziert und vermarktet heute Dünger für den professionellen Anwender (produzierender Gartenbau, Landschaftsbau, Baumschulen), den biologischen Landbau, spezifische Lösungen für Spezialkulturen sowie den Hobbygartenbereich.

Insgesamt umfasst das Sortiment etwa 1.000 Artikel, wobei die große Mehrheit der Produkte direkt am Firmensitz in der

Schweiz hergestellt wird. Die verschiedenen Abfüllanlagen ermöglichen eine große Diversität an Verpackungsarten sowohl für Groß- als auch für Kleinserien. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf die Qualität seiner Produkte, wobei diese kontinuierlich vom betriebseigenen Labor überwacht werden. Seit 1997 ist der Betrieb ISO-9001-zertifiziert. Über die Produktion der Düngemittel, ihre Anwendungen und den Einsatz hat Hauert eine exakt 100 Seiten umfassende Broschüre herausgegeben. Sie kann direkt vom Unternehmen bezogen werden.

Anlässlich der Jubiläumsfeier am 18. Juni gaben zahlreiche Informationen und Vorträge einen Überblick über die Historie der Unternehmensentwicklung und die heutige Produktion. Gleichzeitig wurde am Vormittag eine Tagung des Schweizer Garten- und Landschaftsbauverbandes abgehalten, der auch im gesamten gärtnerischen Unternehmensver-

band JardinSuisse angeschlossen ist. So bot das Jubiläum auch Gelegenheit zu einem Round Table-Gespräch, in dem Experten über das Thema Fachkräftemangel diskutierten.

**Hinter die Kulissen des Betriebes geschaut**

Ein Blick in den Dünger-Produktionsbetrieb vermittelte Eindrücke zur Herstellung der vielfältigen Produktpalette von Hauert. Vorgestellt wurden die Dünger-Lagerstätten, die hochmodernen, vollautomatisch arbeitenden Mischanlagen und natürlich auch die in Hochregalen etablierten Fertigprodukte.

**Die Besonderheiten bei der Verpackung**

Beim Rundgang durch den Betrieb wies Philipp Hauert, heutiger Inhaber der Hauert Dünger AG, auch auf Besonderheiten der Verpackung und Angebote hin. Nur als Beispiel sollen die Kleinpäckungen flüssiger Düngemittel erwähnt werden, die mit einem interessanten Dosiersystem versehen sind. Werden diese 0,25 Liter fassenden Kunststoffflaschen in eine Richtung gehalten, füllt sich ein im Deckelverschluss vorhandener Kleinbehälter mit zehn Milliliter Dünger, was der exakten Dosiermenge für fünf Liter Wasser entspricht. Es gibt diese modernen Kunststoffflaschen als Universaldünger für blühende Zimmerpflanzen, Orchideen, Bonsais, Kakteen, Zitruspflanzen und Palmen. Bei einer Führung durch das Labor bot sich die Möglichkeit, auch den wissenschaftlichen Bereich des Unternehmens kennenzulernen. Vorgestellt wurden zudem Kulturflächen mit Versuchsanordnungen zu den hergestellten Düngemitteln.

Dass die Hauert Dünger AG auch heute engagierte Mitarbeiter hat, kam durch eine eingefügte kurze Theateraufführung sehr deutlich zum Ausdruck. Hier führte die Mannschaft sozusagen bildlich vor, wie in dem Unternehmen Düngemittel erzeugt und fachgerecht, vielleicht auch nach neuen Methoden, angewendet werden.



Philipp Hauert präsentierte die neue Dosierung für Flüssigdünger.

Foto: Edgar Gugenhan

**UNTERNEHMEN IM GRÜNEN MARKT****Neueintragungen**

■ AG Charlottenburg (Berlin); HRA 48535 B; 15. August 2013: **Hans Hendricks, Garten- und Laubebau GmbH & Co. KG, Schützenstraße 7, 12165 Berlin.** Gegenstand: Ausführung von Garten- und Laubebau. Persönlich haftender Gesellschafter: HaHe Verwaltungs- & Management GmbH, Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 150769 B).

■ AG Gelsenkirchen; HRA 5092; 20. August 2013: **Alfred Verse Friedhofsgärtnerei Gartenbau Floristik eK, Hilgenboomstraße 33, 45884 Gelsenkirchen.** Gegenstand: Betrieb einer Friedhofsgärtnerei, Gartenbau, Floristik, insbesondere Aufzucht und Handel mit Pflanzen. Inhaber: Alfred Robert Josef Verse.

■ AG Kiel; HRB 15059 KI; 21. August 2013: **Berisha – Ihr Garten in Guten Händen UG (haftungsbeschränkt), Hollerstraße 40, 24782 Büdelsdorf.** Gegenstand: Gartenpflege. Geschäftsführer: Lavdim Berisha.

■ AG Hamburg; HRB 128605; 15. August 2013: **Anja Stöwer Kreatives & Florales mit Blumen & Ideen UG (haftungsbeschränkt), Hoheluftchaussee 45, 20253 Hamburg.** Gegenstand: Einzelhandel mit Blumen und Geschenk-Artikeln. Geschäftsführer: Anja Stöwer

■ AG Traunstein; HRB 22923; 21. August 2013: **FlorAmore Import & Export UG (haftungsbeschränkt), Carl-Jordan-Str. 15, 83059 Kolbermoor.** Gegenstand: Im- und Export von Floristen- und Dekorationsartikeln. Geschäftsführer: Stefan Reichel.

■ AG Mönchengladbach; HRB 15684; 20. August 2013: **Baumarkt Klinkhammer Beteiligung GmbH, Siemensstraße 1–3, 41366 Schwalmatal.** Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen im Bereich des Einzelhandels, insbesondere Übernahme der Stellung als Komplementärin der Baumarkt Klinkhammer GmbH & Co. KG mit Sitz in Schwalmatal. Geschäftsführer: Stefan Klinkhammer; Thorsten Klinkhammer.

**Insolvenzen**

■ AG Stendal; 7 IN 169/13; 21. August 2013: Über das Vermögen des **Markus Weiß, ehemals Stickl (29416 Kuhfelde), Garten- und Landschaftsgestalter**, ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Insolvenzverwalter ist: Rechtsanwalt Arne Brumm, Königstraße 17, 39116 Magdeburg, Tel.: 0391-597 1240, Fax: 0391-597 1241. Insolvenzforderungen sind bis zum 8. Oktober 2013 unter Beachtung des § 174 InsO beim Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen. Es ist das

schriftliche Verfahren angeordnet (§ 5 Abs. 2 InsO). Die Prüfung der Forderungen erfolgt am 29. Oktober 2013. Die Insolvenztabelle und die Anmeldeunterlagen werden innerhalb des ersten Drittels des Zeitraums, der zwischen dem Ablauf der Anmeldefrist (8. Oktober 2013) und dem vorstehend genannten Termin, an dem die Forderungen schriftlich geprüft werden (29. Oktober 2013), in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts zur Einsicht für die Beteiligten niedergelegt.

■ AG Neuruppin; 15 IN 257/13; 19. August 2013: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Jeannette Neumann (19322 Breese), handelnd unter Friedhofsgärtnerei & Gartenbau Neumann**, Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Robert Hafemeister, Friedrichstraße 204, 10117 Berlin, wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Bert Buske, Alt Nowawes 67, 14482 Potsdam. Termin zur Gläubigerversammlung, in der auf der Grundlage eines Berichts des Insolvenzverwalters über den Fortgang des Verfahrens beschlossen wird und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist am 8. November 2013.

■ AG Braunschweig; 275 IN 156/13 b; 16. August 2013: In dem Insolvenzverfahren

über das Vermögen des **Taner Akyüz (38239 Salzgitter), Inhaber eines Garten- und Landschaftsbaubetriebes**, soll im schriftlichen Verfahren die Anhörung der Gläubiger zum Vergütungsantrag des vorläufigen Insolvenzverwalters erfolgen. Einwendungen zum Vergütungsantrag können binnen zwei Wochen erhoben werden. Der Vergütungsantrag kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

■ AG Bochum; 80 IN 429/13; 20. August 2013: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Bochum unter HRA 5080 eingetragenen **Herbstreit Landschaftsarchitekten GmbH & Co. KG (44892 Bochum)**, gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin, die Herbstreit Verwaltungsgesellschaft mbH (44892 Bochum), diese vertreten durch den Geschäftsführer Ernst Herbstreit, ist am 15. August 2013 bei Gericht die Anzeige des Insolvenzverwalters eingegangen, dass drohende Masseunzulänglichkeit vorliegt (§§ 208 bis 210 InsO).

■ AG Erfurt; 176 IN 586/09; 20. August 2013: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **M & M Landschaftsbau GmbH (99510 Apolda)** wird die Prüfung der noch nicht geprüften und der nachträglich angemeldeten, nicht nachrangigen Insol-

venzforderungen im schriftlichen Verfahren gem. § 177 Abs. 1 Satz 2 InsO angeordnet. Der Prüfungstermin dient der Prüfung der Forderung Tabelle I d. Nr. 46. Der Insolvenzverwalter, die Insolvenzgläubiger und die Schuldnerin können bis zum 30. September 2013 gegen die Höhe, den Grund oder den Rang der zu prüfenden Forderung beim Insolvenzgericht schriftlich Widerspruch erheben. Die Anmeldeunterlagen sowie eventuell eingehende Widersprüche liegen bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichtes zur Einsicht der Beteiligten aus.

■ AG Münster; 81 IN 39/13; 20. August 2013: In dem Insolvenzeröffnungsverfahren über das Vermögen der im Register des Amtsgerichts Coesfeld unter HRB 7470 eingetragenen **Blumen Müller GmbH (59387 Ascheberg)**, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Hans Müller, Geschäftszweig: Verkauf von Blumen, Pflanzen und allen üblichen Artikeln in der floristischen Branche, ist der am 10. Juni 2013 eingegangene Antrag einer Gläubigerin vom 28. Mai 2013 auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 16. August 2013 mangels Masse abgewiesen worden. (bwr)

(Bei diesen Auszügen aus den Handelsregister-Einträgen handelt es sich um Auszüge, die nicht vollständig sein müssen. Angaben ohne Gewähr.)